



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 30. September 1884.

Inhalt. Vorgänge an der Anstalt. — **Eingesendete Mittheilungen:** H. v. Foullon. Ueber gediegen Tellur von Faczebaja. M. Lomnicki. Vorläufige Notiz über die ältesten tertiären Süßwasser- und Meeres-Ablagerungen in Ostgalizien. J. Blaas. Ueber eine neue Belegstelle für eine wiederholte Vergletscherung der Alpen. Dr. H. Pöhlig. Geologische Untersuchungen in Persien. Dr. E. Tietze. Ueber ein Kohlenvorkommen bei Cajutz in der Moldau. Dr. E. Tietze. Das Eruptivgestein von Zalas. — **Reiseberichte:** V. Uhlig. Ueber ein neues Miocänvorkommen bei Sandec. C. v. Camerlander. Aufnahmen in Schlesien. — **Literatur-Notizen:** E. Alb. Bielz, J. Niedzwiedzki, L. Lóczy.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Dem Chefgeologen der k. k. geologischen Reichsanstalt Dr. E. Tietze wurde von Sr. Majestät dem Könige von Portugal das Ritterkreuz des San-Jago-Ordens verliehen.

Eingesendete Mittheilungen.

Heinrich Baron Foullon. Ueber gediegen Tellur von Faczebaja.

Vor vier Jahren wurde der alte Faczebajaer Bergbau wieder aufgenommen und vorerst eine alte Bergveste abgebaut, die der sogenannten Präpestyener Kluft angehört. Auf dem Dreifaltigkeitsstollen fanden sich im vorigen Jahre zahlreiche Stufen gediegen Tellur und wurde der grösste Theil dieses Vorkommens von Herrn Hofrath Ritter von Friese, vom k. k. Hofmineralien cabinet und endlich eine kleine Partie vom Museum der k. k. geologischen Reichsanstalt kürzlich erworben.

Durch die gütige Vermittlung meines geehrten Freundes Dr. A. Březina bekam ich circa 1 $\frac{1}{2}$ Kilogramm Abfallmaterial, das noch reichlich Tellur enthielt.

Da das Abbrechen der sichtbaren Tellurkryställchen zu wenig und beschädigtes Material geliefert hätte, beim Zerstoßen der festen Quarzstücke das spröde Tellur in winzige Partikelchen zerstäubt worden wäre, zog ich es vor, fast die ganze Masse in Flusssäure zu lösen. Hierbei liess sich auch die Art des Vorkommens genauer studiren.

Nicht nur in kleinen Hohlräumen sitzen die kleinen Tellurkryställchen mit Quarz und Pyrit vergesellschaftet, sondern auch